

Demokratiebildung in Schule?

§2, Abs. 2, SchulG NRW: BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSauftrag der Schule

„(2) Ehrfurcht vor Gott, Achtung vor der Würde des Menschen und Bereitschaft zum sozialen Handeln zu wecken, ist vornehmstes Ziel der Erziehung. Die Jugend soll erzogen werden im Geist der Menschlichkeit, der Demokratie und der Freiheit, zur Duldsamkeit und zur Achtung vor der Überzeugung des anderen, zur Verantwortung für Tiere und die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen, in Liebe zu Volk und Heimat, zur Völkergemeinschaft und zur Friedensgesinnung. Die Schule fördert die europäische Identität. Sie vermittelt Kenntnisse über den europäischen Integrationsprozess und die Bedeutung Europas im Alltag der Menschen.“

- Zentral
- Allgemeingültig
- Überfachlich

Warum Demokratiebildung in Schule jetzt?

- „Die distanzierte Mitte“ („Mittestudie“, Bielefeld)
- Lebenswelten Jugendlicher vs. politisch (formale) Teilhabe von jungen Menschen:
Wahrnehmung einer „generationalen Schieflage der Demokratie“
- Politische Abstinenz Jugendlicher vs. gesteigertes politisches Interesse von Jugendlichen
 - Demokratiebildung zentrale gesellschaftliche Bedeutung
 - Demokratiebildung ist schülerorientiert
 - Erinnerungskultur und Erinnern ist Demokratiebildung
 - Schulisches Handeln ist norm- und wertgebunden (kein Neutralitätsgebot!)
 - „Wehrhafte Demokratie“ nach innen wie nach außen
 - Schaffung neuer Möglichkeiten und Perspektiven von Zusammenarbeit und Bildungsarbeit

Demokratiebildung am THEO: Etablierung

- Partizipative Genese eines Wertekonzepts („Respekt, Solidarität, Verantwortung“)
- Stärkung Schülerrat
- Seit 2019/20 „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, Schülerinitiative im Schülerrat
- Pate: Fußballtrainer Steffen Baumgart (ehemals SC Paderborn 07)
- Kooperation mit SC Paderborn 07
- Arbeitskreis „Courage“
- SchilF: Demokratiebildung 2022
- Unterrichtliche und außerunterrichtliche Projekte

Demokratiebildung am THEO: Ist-Zustand

- Demokratiebildung im Schulprogramm verankert

Zielformulierung

„Unser Gymnasium fördert aktiv die Demokratiebildung, indem es demokratische Grundhaltungen, Toleranz und Mitgestaltungskompetenzen vermittelt. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler zu mündigen Bürgern zu erziehen, die kritisch denken und verantwortungsbewusst handeln.“

Umsetzung

„Durch unterrichtliche Thematisierung, außerschulische Projekte und Workshops zu Demokratie, Menschenrechten und Partizipation sowie durch Kooperationen wie mit dem SC Paderborn 07 fördern wir Antidiskriminierung und soziale Verantwortung. Die Schülervvertretung spielt eine aktive Rolle in der Schulgestaltung. Gedenkstättenfahrten in der Jahrgangsstufe 10 oder in der Oberstufe unterstützen die historisch-politische Bildung.“

- Zentrale Verantwortlichkeit für Demokratiebildung institutionalisiert